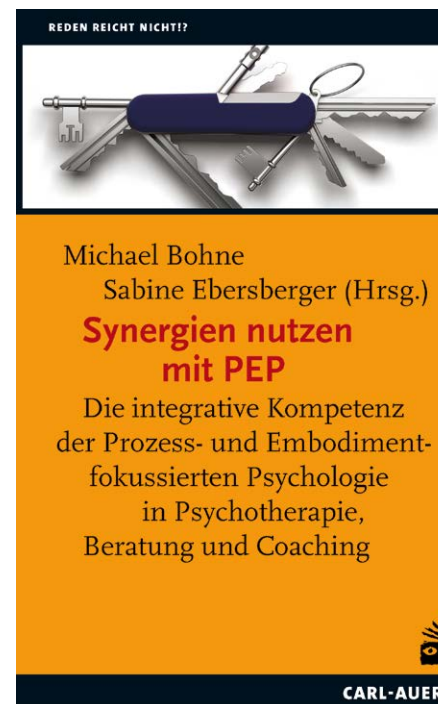


# Erfolgreich mit prozess- und Embodimentfokussierter Psychologie (PEP)



Michael Bohne /  
Sabine Ebersberger (Hrsg.)  
**Synergien nutzen mit PEP**  
Die integrative Kompetenz der Prozess- und Embodimentfokussierten Psychologie in Psychotherapie, Beratung und Coaching  
271 Seiten, Kt, 2019  
€ (D) 34,95/€ (A) 36,-  
ISBN 978-3-8497-0305-9  
Auch als **eBook** erhältlich

## Über das Buch



Michael Bohne /  
Sabine Ebersberger (Hrsg.)  
**Synergien nutzen mit PEP**  
Die integrative Kompetenz der Prozess- und Embodimentfokussierten Psychologie in Psychotherapie, Beratung und Coaching  
271 Seiten, Kt, 2019  
€ (D) 34,95/€ (A) 36,-  
ISBN 978-3-8497-0305-9  
Auch als **eBook** erhältlich

Psychotherapeutische Praktiker und Coachs berichten in diesem Buch, wie sie die Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP®) als Interventionstechnik in ihre Arbeit integrieren. Entstanden ist ein Band, der zugleich als Anwenderbuch und als theoriegeleitetes Fachbuch konzipiert ist. Er dokumentiert das tatsächliche Vorgehen in Fallbeschreibungen und leistet gleichzeitig eine theoretisch-konzeptionelle Verankerung von PEP als Zusatztechnik in unterschiedlichen psychotherapeutischen und Coaching-Ansätzen.

Alle Beiträge folgen einer einheitlichen Struktur: Jede Methode wird zunächst in ihrer Historie sowie ihren theoretischen Grundlagen, zentralen Begriffen, Therapie- bzw. Beratungszielen, Interventionsstrategien und/oder Wirkmechanismen vorgestellt. Das Kernstück des jeweiligen Beitrags erläutert die Integration von PEP in die beschriebene Methode. Ein bis zwei Fallbeispiele aus der Praxis demonstrieren die vorherigen Ausführungen. Eine kurze, persönliche Einschätzung schließt jeden Beitrag ab.

Mit Beiträgen von: Michael Bohne • Claudia Chodzinski • Charlotte Cordes und E. Noni Höfner • Sabine Ebersberger • Helmut Eichenmüller • Cornelia van Eys • Tobias Gräßer • Denise Grauwiller • Martin Grunwald • Evelyn Beverly Jahn • Amelie Jüttemann-Lembke • Carla van Kaldenkerken • Stefanie Kirschbaum • Adelheid Krohn-Grimberghe • Natalie Langosch • Martin Lemme • Anke Nottelmann • Stefan Schmid • Brigitte Seelmann-Eggebert • Oliver Watzal • Richard Werringloer

Bei Bestellungen über [www.carl-auer.de](http://www.carl-auer.de) liefern wir deutschlandweit portofrei.

## Ich bestelle:

Ex. \_\_\_\_\_  
**Synergien nutzen mit PEP**  
€ (D) 34,95/€ (A) 36,-  
ISBN 978-3-8497-0305-9

Ich bin an weiteren Informationen per eMail interessiert

Ja, ich möchte den **Carl-Auer Newsletter** abonnieren.  
 Ja, ich möchte aktuelle **Buchempfehlungen** erhalten.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

**Carl-Auer Verlag GmbH**  
Vangerowstr. 14  
69115 Heidelberg

Wenn Sie keine Angebote von uns erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Bitte teilen Sie uns das schriftlich, mit Angabe Ihrer Adresse, per Mail an [info@carl-auer.de](mailto:info@carl-auer.de) oder telefonisch unter 06221 6438-0 mit.

## Über die Autoren

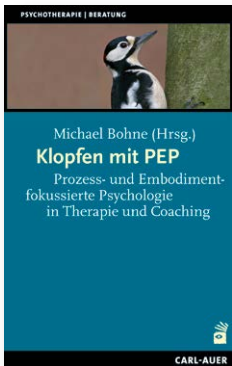


**Michael Bohne**, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ist einer der bedeutendsten Vertreter der Klopf-techniken in Deutschland. Er hat diese entmystifiziert, prozessorientiert weiterentwickelt und mit psychodynamisch-hypnosystemischem Wissen kombiniert. Daraus ist eine neue Interventionsarchitektur Namens PEP entstanden. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher über Auftrittsoptimierung, Klopftechniken und PEP und begleitet Forschungsprojekte zu Klopf-techniken und PEP.



**Sabine Ebersberger**, Dr. rer. pol. Studium der Sozialwissenschaften. Promotion im Bereich Gesundheitspsychologie. Kunsttherapeutin (DFKGT); Supervisorin und Coach; eigene Praxis in München und Stuttgart; Publizistin für die Themen Kunsttherapie, und Gesundheitspsychologie.

### Weiterer Titel:



Michael Bohne (Hrsg.)  
**Klopfen mit PEP**  
Prozess- und Embodiment-  
fokussierte Psychologie in  
Therapie und Coaching  
324 Seiten, Kt  
4. überarb. u. erw. Aufl. 2019  
€ (D) 34,95/€ (A) 36,-  
ISBN 978-3-8497-0287-8

## 5 Fragen an Sabine Ebersberger und Michael Bohne

► **Es hat sich inzwischen ja herumgesprochen, dass das Klopfen therapeutische und Beratungsprozesse fördern und beschleunigen kann, z. B. gegen Ängste und bei PTBS. Die Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP®) wird den bifokal-multisensorischen Interventionstechniken zugerechnet. Was unterscheidet PEP von anderen Klopftechniken?**

Michael Bohne: Wir haben ein paar Jahre lang die Beobachtung gemacht, dass Klopfen enorm schnell und gut bei jeglicher Form von belastenden Emotionen, vor allem Ängsten und posttraumatischem Stress hilft. Nun gibt es auch einige sehr überzeugende Studien mit hohen Effektstärken, die zeigen, dass das Klopfen sehr gut wirkt. Bei PEP geht es aber nicht nur um das Klopfen selbst, sondern noch um einiges mehr. Es gibt immer wieder Menschen, die nicht sofort vom Klopfen und auch nicht gut von anderen Techniken profitieren. Dabei ist uns aufgefallen, dass diese Menschen fast immer unter den gleichen Lösungsblockaden leiden. Da diese eher präfrontal organisiert sind, reichen da sogenannte Bottom-up-Techniken vermutlich nicht aus. PEP lässt sich sehr gut in andere Methoden und Techniken integrieren und sorgt somit schnell und effektiv für Besserung.

► **Herr Bohne, Sie haben in Ihrem viel beachteten Buch „Klopfen mit PEP“ bereits die Grundlagen der PEP eingehend beschrieben und erfahrene Anwender zu Wort kommen lassen, wie sie PEP in verschiedenen Kontexten einsetzen. Warum ein weiteres PEP-Buch?**

Michael Bohne: An einem Buch wie „Synergien nutzen mit PEP“ besteht in erster Linie Bedarf wegen des hier beschriebenen engen Zusammenhangs von Theorie und Praxis. In meinen Kursen finden sich Praktikerinnen und Praktiker aus ganz unterschiedlichen Feldern, die Interessantes darüber berichten, wie sie PEP in ihre Arbeit verankern. Ich mache aber auch immer wieder die Erfahrung, dass sich manche schwer tun, PEP als Interventionstechnik in den therapeutischen Prozess oder ins Coaching einzubinden. Das Buch ist eine Einführung in unterschiedliche Herangehensweisen an PEP und gibt eine Vorstellung davon, wie man PEP in die eigene praktische Tätigkeit integrieren kann. Dies ermöglicht nicht nur ein praktisches, sondern auch ein theoretisch-konzeptionelles Verständnis der integrativen Kompetenz von PEP als Zusatztechnik in unterschiedlichen psychotherapeutischen und Coachingansätzen.

► **Das aktuelle Buch ist gefüllt mit geballtem Wissen von 20 Praktikern und Coachs, die darüber berichten, wie sie PEP in ihren Arbeitsalltag integrieren. Ist es eher ein Fach- oder ein Anwenderbuch?**

Sabine Ebersberger: Es ist beides. Wir haben das Buch sowohl als theoriegeleitetes Fachbuch wie auch als Anwenderbuch konzipiert. Alle in diesem Band versammelten Autorinnen und Autoren haben die Klassiker wie Freud, Erickson, Rogers, Ellis, Berne im Original gelesen oder sind sogar in der ersten Generation in der jeweiligen Methode ausgebildet worden (z.B. bei Peseschkian, Farrelly, Brisch, Storch oder Kuhl). In den Beiträgen beschreiben sie zunächst diejenigen theoretischen Aspekte, die ihnen für ihre Methode und ihre Arbeit bedeutend erscheinen und untermauern diese entlang relevanter Literaturhinweise. Daran anschließend illustrieren sie anhand von theoretischen-konzeptionellen Überlegungen und praktischen Fallbeispielen ihre am jeweiligen Verfahren ausgerichtete Einbindung von PEP. Daraus entstanden ist ein Buch, das als eine Art Collage verstanden werden kann, und in dem uns erfahrene Praktiker und Coachs fundiert und dennoch leicht verständlich daran teilhaben lassen, wie sie PEP in ihren Arbeitsalltag integrieren.

► **PEP stellt eine Kombination von psychodynamischen, systemischen und hypnotherapeutischen Strategien dar. In welche Therapien lässt sich PEP gut einbinden?**

Sabine Ebersberger: PEP ist anschlussfähig an eine Vielzahl unterschiedlicher Psychotherapiemethoden und Coachingansätze. Genau das wollten wir in unserem Buch herausarbeiten. Die Autorinnen und Autoren illustrieren dies auf anschauliche Weise, und zwar anhand theoretisch-methodischer Argumente sowie praktischer Fallbeispiele aus ihrem Praxisalltag.

► **Was sagen Sie Klienten, denen das Klopfen auf Körperteile zunächst etwas seltsam erscheint?**

Sabine Ebersberger: Manche PEP-Anwender leiten bei skeptischen Klientinnen und Klienten die Behandlung folgendermaßen ein: „Wollen Sie Mal etwas ausprobieren, was echt komisch aussieht, aber oft erstaunlich gut und schnell wirkt? Wenn Sie sich auf das Klopfen einlassen mögen, können Sie vermutlich die Beobachtung machen, dass sich belastende Emotionen relativ gut mittels der Klopftechniken angehen lassen. Das haben ja auch jüngste Studien eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Hätten Sie Lust auf ein kleines Experiment?“ Wir möchten betonen, dass PEP nicht nur Klopfen, sondern eine Weiterentwicklung der Klopftechniken ist. Mit den Big-Five-Lösungsblockaden, dem Kognitions-Kongruenz-Test (KKT) und dem Selbstwerttraining deckt PEP einen ziemlich großen Bereich psychotherapeutischer Herausforderungen ab. Es kann als Zusatztechnik fungieren, ist aber in den Händen erfahrender Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und Coachs auch eine eigenständige Methode, mit der sich viele klinische Herausforderungen relativ leicht und gut bewältigen lassen. Das und vieles mehr zeigen wir mit dem vorliegenden Buch.